

Bewertungsmethodik zur Ausschreibung

„HIL_AE_497 - Motoren- + Getriebe Prüfstände (Werk DA)“

Bewertung der Angebote

1

Der bei den jeweiligen Punkten geforderte Erfüllungsgrad bemisst sich in der „Anlage 3_TNA-Anh. 0.2_HIL_AE_497-ANFord.KONZEPT“ wie folgt: Die Bewertung erfolgt insgesamt anhand der erweiterten Richtwertmethode.

Fachliche Bewertungskriterien KONZEPT (Lfd. Nr. 1 -4):

Bewertungslegende

Die Bieter können gemäß „Anlage 3_TNA-Anh. 0.2_HIL_AE_497-ANFord.KONZEPT“ maximal **6.000** Punkte erreichen. Die so erreichten Punkte fließen in die Gesamtwertung des Angebotes ein.

Bewertung des Konzeptpapiers

Ihre Ausführungen werden nach Leistungspunkten bewertet, die hier anschließend erläutert werden. Die Bewertung dient der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes und stellt die Leistungskennzahl (L) dar.

Ihre Angaben werden anhand einer Skala von 6000 bis 0 Punkten bewertet. 6000 steht für die höchste und 0 für die niedrigste Bewertung. Mit den vollen Punktzahlen dazwischen werden die Wertungen jeweils abgestuft.

Die einzelnen Punktzahlen stehen für die nachfolgend beschriebene Bewertungsskala.

Bewertungspunkte

6000 Punkte	Für ein herausragendes Konzept, das mit hoher Sicherheit erwarten lässt, dass das jeweilige Leistungskriterium durch die spätere Leistung sehr gut bis exzellent und ohne nennenswerte Schwächen umgesetzt wird. Die vorgestellten Dokumente (Agenda/Zeit- und Projektplan/Ergebnisbericht /Präsentation GF) setzen die Anforderungen aus dem Konzept lückenlos, fehlerfrei und excellent visualisiert um.
5000 Punkte	Für ein sehr gutes Konzept, das erwarten lässt, dass das Leistungskriterium sehr zufriedenstellend bis gut umgesetzt wird, wobei einzelne Aspekte herausragend erscheinen und nur geringfügige Schwächen vorliegen. Die vorgestellten Dokumente (Agenda/Zeit- und Projektplan/Ergebnisbericht /Präsentation GF) sind nachvollziehbar und ohne Brüche umgesetzt.
4000 Punkte	Für ein gutes Konzept, das wahrscheinlich erwarten lässt, dass das jeweilige Leistungskriterium zufriedenstellend umgesetzt wird. Die Stärken überwiegen in der Gesamtschau klar die Schwächen. Die vorgestellten Dokumente (Agenda/Zeit- und Projektplan/Ergebnisbericht /Präsentation GF) folgen dem Konzept im Wesentlichen. Es gibt jedoch kleinere Abweichungen oder einzelne geforderte und im Konzept beschriebene Elemente fehlen ohne Begründung.
3000 Punkte	Für ein durchschnittliches Konzept, bei dem Stärken und Schwächen sich die Waage halten. Es ist zu erwarten, dass das Kriterium trotz vorhandener Schwächen noch den Mindestanforderungen entspricht. Die Dokumente (Agenda/Zeit- und

	Projektplan/Ergebnisbericht /Präsentation GF) unterscheiden sich teilweise von den Anforderungen und der Ankündigung im Konzept.
2000 Punkte	Für ein schwaches Konzept, das erwarten lässt, dass das Leistungskriterium nur gerade noch akzeptabel umgesetzt wird, Verstöße gegen Mindestanforderungen aber nicht ausgeschlossen sind. Die Dokumente (Agenda/Zeit- und Projektplan/Ergebnisbericht /Präsentation GF) unterscheiden sich stark von den Anforderungen und der Ankündigung im Konzept.
1000 Punkte	Für ein mangelhaftes Konzept, bei dem zu erwarten ist, dass das Kriterium nicht ausreichend erfüllt wird oder Verstöße gegen Mindestanforderungen wahrscheinlich sind. Die gezeigten Dokumente liefern nicht ansatzweise, was im Konzept beschrieben wurde. Es gibt schwere Widersprüche.
0 Punkte	Keine Angaben oder eine Leistung, die den Anforderungen in keiner Hinsicht entspricht. Die vorlegten Dokumente haben keinerlei Bezug zu den Inhalten des Konzeptes und/oder der Präsentation bzw. fehlen gänzlich oder in Teilen.

2

Bewertungsmethodik LEISTUNGS-PREIS-VERHÄLTNIS

Prüfung der Angebote und Konzepte erfolgt anhand der nahestehenden Konzeptbewertungsmatrix.

Es folgte eine Vergabe von Bewertungspunkten (0-6.000 Punkte) zu jedem einzelnen B-Kriterium. Danach werden diese Bewertungspunkte mit einer prozentualen Gewichtung multipliziert und somit die Leistungspunkte ermittelt. Die ermittelten Leistungspunkte je B-Kriterium werden insgesamt addiert.

Zuschlagsentscheidung - erweitere Richtwertmethode

Allgemein

Sie sortiert zunächst per Preis-Leistungs-Quotient vor und entscheidet im festgelegten „Schwankungsbereich“ (z.B. 10% unter dem besten Wert) durch ein zweites Kriterium.

Es handelt sich um ein Zweistufiges Verfahren:

Zuerst wird die beste Kennzahl (Leistung/Preis) ermittelt. Alle Angebote, die innerhalb eines vorab definierten Bereichs (z.B. -10% oder -20% der besten Kennzahl) liegen, kommen in die engere Auswahl.

In der zweiten Stufe wird der obsiegende Bietende wird dann nicht mehr rein rechnerisch ermittelt, sondern anhand eines vorher festgelegten Hauptkriteriums bestimmt.

Konkret

Schwankungsbereich: 10%

Zuschlagskriterium innerhalb des Schwankungsbereichs: Leistung (Höchste Leistungspunktzahl)